

Die 250 Schollis am Straßenrand

In Eschollbrücken gibt es einen Förderverein für Kinder

PFUNGSTADT (lip). In Eschollbrücken und Eich stehen 250 Schollis, lebensgroße Figuren in drei Größen. Sie sehen aus wie Pappkameraden, sind aber aus massivem Holz, von Eltern ausgesägt, von Kindern bemalt. Nicht nur Eschollbrücker, sondern auch Auswärtige, die von Eschollbrücken nur die Durchgangsstraße kennen, wundern sich. „Eine Maßnahme zu mehr Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Kindertagesstätte und zur Schule, tippen viele.

„Nicht schlecht, aber unsere Aktion hat einen anderen Hintergrund“, verrät Jörg Berbalk, einer der Initiatoren. „Die Schollis, hergeleitet aus dem Namen Eschollbrücken, sollen für unseren Verein SiZuKi werden.“

SiZuKi steht für „Sicherung der Zukunft unser Kinder“. Dahinter steht ein Förderverein, den ein Dutzend Eschollbrücker mit dem Ziel aus der Taufe hoben, etwas für Kinder im Dorf zu tun, ganz gleich, ob sie in den Kindergarten gehen, noch kleiner sind oder schon die Schule besuchen. „Überall wird gespürt. Das geht auch zu Lasten unserer Kinder“, nennt Jörg Berbalk die Beweggründe, die

zur Gründung von SiZuKi führten. „Damit es uns Erwachsenen im Alter auch gut geht, wir ohne Sorgen in nachbarschaftlicher Gemeinschaft leben können, muss es den Jüngeren auch gut gehen“, heißt es in einer Informationsschrift.

Jörg Berbalk ist überzeugt: „In einem Ort von der Größe Eschollbrückens ist ein Förderverein für die Kinder besser, als wenn Kindergarten und Schule getrennte Wege gehen. So haben wir auch noch ein weiteres Wirkungsfeld über Hort und Schule hinaus.“ Deshalb sind unter den zwölf Gründungsmitgliedern auch Pfarrer Manfred Hauch, die Hortleiterin Ilona Schmitt und Schulleiter Ralf-Gunter EBinger.

Sie halfen auch bei der Ausarbeitung der Satzung mit, die Grundlage dafür war, dass SiZuKi als gemeinnützig anerkannt ist. Inzwischen haben sich dem Verein schon 150 Mitglieder angeschlossen. Jörg Berbalk wurde zum Vorsitzenden gewählt. Sven Thill ist sein Stellvertreter, Jörg Häuser Rechner, Andrea Thill Schriftführerin. Dem Vorstand gehören Birgit Harth, Petra Dege und Andrea Krämer an. Auch Firmen und Gebiets-

körperschaften können mit einem kleinen Monatsbeitrag die Gruppe unterstützen.

Die erste Aktion, die Erwachsene und Kinder gemeinsam bewältigten, war die Herstellung der Schollis. Computer für die Gutenbergschule wurden schon mit Hilfe des Fördervereins angeschafft. Im September organisiert der Verein eine Information zum Thema „Gewalt unter Kindern“. Ab Herbst will sich der Verein mit dem Außengelände des Kindergartens beschäftigen, um bis zum nächsten Frühjahr eine Bewegungsbaustelle, Baumhaus und eine Wasserstelle zu schaffen.

Künftig Firma für Sicherheit zuständig

PFUNGSTADT (LT) Für die sicherheitstechnische Betreuung in der Stadtverwaltung ist Willi Jöckel zuständig, der am 1. Januar im Rahmen der Altersteilzeit ausscheidet. Der Magistrat beschloss nach Auskunft von Bürgermeister Horst Baier, diese Aufgabe einer Fachfirma zu übertragen. Baier: „Die Vergabe außer Haus ist finanziell günstiger.“



SCHOLLIS heißen die bunt bemalten Holzfiguren, von denen 250 in Eschollbrücken und Eich an jeder Ecke stehen. Angefertigt hat sie der Förderverein SiZuKi, der sich für Kinder einsetzt. Jörg Berbalk ist der Vorsitzende. Zum Bericht. (Foto: lip)